

# Geleitwort des Bürgermeisters

*Karlheinz Ospelt*

Dieses Buch wird von der Gemeinde anlässlich der 100-Jahr-Feier der Vaduzer Winzergenossenschaft herausgegeben. Nach den Schriften "Vaduzer Wald" (1981) und "Vaduzer Wasser" (1995) liegt mit dem Werk "Vaduzer Wein" der dritte Band gemeinde-eigener Dokumentationen vor.

Die Weinbaufläche der Welt beträgt rund zehn Millionen, diejenige von Vaduz knapp zehn Hektar. Im Jahr ergibt sich weltweit ein Ertrag von über 40 Milliarden Flaschen Wein. Für Liechtenstein wird ein Pro-Kopf-Verbrauch von rund 50 Litern pro Jahr errechnet. Im Weingenuß vor uns liegen nur die Italiener, Franzosen, Argentinier, Spanier und Luxemburger, in dieser Reihenfolge.

Die herausragende Stellung des Weines lässt sich aus früheren Zeiten ableiten. Neben Landbau und Viehzucht war der Weinbau im 18. und 19. Jahrhundert der grösste Wirtschaftssektor unseres Landes. Das wirkte sich auch auf den Weingenuß unserer Vorfahren aus, wie uns von fürstlichen Berichterstattern überliefert wird: "Denn ausser der Bearbeitung der Weingärten sind sie zur Arbeit träg und liederlich, fast durchaus dem Trunk stark ergeben." (Josef Fritz, 1784/85)

Diese Betrachtungsweise dürfte wohl verantwortlich sein, dass selbst in der heute gültigen Verfassung aus dem Jahr 1921 in Art. 18 noch verankert ist: "Der Staat sorgt für das öffentliche Gesundheitswesen, unterstützt die Krankenpflege und strebt auf gesetzlichem Wege die Bekämpfung der Trunksucht sowie die Besserung von Trinkern und arbeitsscheuen Personen an." Eine solche Beschreibung der liechtensteinischen Eigenart ist glücklicherweise derjenigen gewichen, wonach heute die Liechtensteiner als fleissige und geschäftstüchtige Leute angesehen sind.

Die wirtschaftliche Bedeutung des Weinbaus ist für Vaduz im Lauf der Jahre geringer geworden. Bezeichnend für diese Entwicklung ist unter anderem die

heraldische Veränderung des Vaduzer Wappens. Mit Ausnahme des heutigen Vaduzer Wappens, verliehen im Jahr 1978, hatten alle vorherigen das Motiv der Weinrebe aufgegriffen. Dennoch ist Vaduz nach wie vor unbestrittenes Zentrum der liechtensteinischen Weinwirtschaft.

Der historischen Bedeutung des Vaduzer Weines wurde durch die Einführung einer eigenen Rebzone im Jahr 1981 Rechnung getragen. Mit grossem finanziellem Aufwand ist es der Gemeinde gelungen, durch diese Massnahme ein Stück des alten Vaduz und seines Ortsbildes zu retten.

Die Winzergenossenschaft möge weiterhin mit viel Enthusiasmus und Erfolg ihre traditionsreiche Arbeit verrichten. Ihr gebührt unsere Anerkennung und Unterstützung. Den Autoren dieses Werkes danke ich für ihre interessanten Beiträge und ihre vorbildlichen Recherchen. Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Vergnügen beim Stöbern und Studieren in unserem neuen Gemeindebeitrag "Vaduzer Wein".